2020
DEZEMBER
2021
JANUAR
FEBRUAR

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE VORGEBIRGE

Gemeindebrief

NEUES AUS DER GEMEINDE – TERMINE & VERANSTALTUNGEN – GOTTESDIENSTPLAN

ANDACHT 3
GESAMTGEMEINDE 5
KUNST, KULTUR, KIRCHE:..... 20
JUGEND 24
KASUALIEN 27
BORNHEIM 29
HEMMERICH 32
ALFTER 38
GOTTESDIENSTE 40
RAT & HILFE 45
ANSPRECHPARTNER 47

Wir danken allen, die etwas zu diesem Gemeindebrief beigetragen haben. Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang März 2021. Wir bitten um die Abgabe von Beiträgen bis zum **Redaktionsschluss: 15. Januar 2021.** Das Redaktionsteam behält sich vor, eingesandte Beiträge auch bearbeitet zu veröffentlichen.

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Vorgebirge
Königstraße 21, 53332 Bornheim

Auflage:	4.800 – gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
Druck:	Druckerei Paffenholz, Bornheim
Verantwortlich:	Vanessa Sudhoff, Vorsitzende des Presbyteriums
Redaktionsteam:	Heike Behrbohm, Dorothea Geffert, Thomas Geupel, Susanne Kämpfer, Kirsten Leyendecker, Elke Nieß, Ina Ullrich
Anzeigen:	Julia Vogel, Gemeindebüro

Titelbild: www.gemeindebrief.de / Pfeffer
Letzte Seite: epd-Bild / Schellhorn

Eine Chance für den Advent

Es war Ende Oktober, und wir saßen in kleiner Familienrunde beim Abendbrot. Mir fiel auf, wie dunkel es jetzt doch schon wieder kurz vor 19 Uhr war. Eine herbstliche Stimmung stellte sich ein, und ich zündete eine Kerze auf dem Tisch an. Meine Tochter brachte es dann auf den Punkt, was uns allen gerade durch den Kopf ging. „Ich finde es schön, dass es jetzt wieder früh dunkel wird“, sagte sie. „Das Frühjahr und der Sommer haben uns mit Sonne und Wärme verwöhnt, aber es war auch die Zeit der großen Entbehrungen. Familie und Freunde konnten wir erst gar nicht und dann nur mit Abstand und im kleinen Kreis treffen. Wie sehr fehlt es uns doch, die Freundin oder den Freund mal wieder richtig in den Arm zu nehmen. Was uns fehlt ist die besondere, spürbare Nähe zu Menschen, die uns wichtig sind.“ Und da war sie nun, unsere Kerze auf dem Tisch. Sie zauberte eine besondere Stimmung in unsere Küche. „Ich freue mich auf die Zeit, die jetzt kommt“, sagte meine Tochter. „Draußen tobt der Herbststurm und wir sitzen in der Wohnstube bei Kerzenlicht und einer guten Tasse schwarzem Tee.“

Diese Kerze bei Einbruch der Dunkelheit auf unserem Tisch hat ganz viel bei uns ausgelöst. Wieviel Wärme und Behaglichkeit ähnlich einer Umarmung durch einen lieben Menschen, von so einem besonderen Licht ausgehen kann. Für mich stellte sich eine ganz besondere Stimmung ein. Ich dachte, es wird Zeit für den Advent. Es wird Zeit, einen Hunger zu stillen. Unsere Seelen, so merken wir, sie wünschen sich Besinnlichkeit, gute Gedanken, Zeit, Ruhe, etwas Schönes zum Freuen und Liebe. Die Adventszeit wird immer mehr geprägt von Hektik und Stress. Dann gibt es da noch die vierte Weihnachtsfeier vom Fußballverein, auf dem Weihnachtsmarkt waren wir auch noch nicht, in den Einkaufstrubel müssen wir uns auch noch stürzen, um alle Geschenke zu kaufen, und Plätzchen müssen wir noch backen.

Wie aber wird es in diesem Jahr sein? Gibt es nicht eine Chance für den Advent? Sollten wir diese Chance nicht einfach mal nutzen? Sollten wir nicht einfach mal alle künstlichen Lichtquellen ausschalten? Wie wichtig ist dieser Weihnachtskonsum wirklich im Advent? Jingle-Bells-Beschallung aus Lautsprecherboxen, blinkende Lichterketten, hektische Blicke, benebelte Köpfe und spürbare Hektik in jedem Winkel. Genießen wir doch unseren Glühwein in unseren warmen vier Wänden bei adventlicher Musik, Zeit für Ruhe, Zeit für Stille. Nehmen wir uns die Zeit, mit Freude Plätzchen zu backen. Vielleicht kommen dabei die Erinnerungen aus unseren Kindertagen zurück. Nehmen wir uns Zeit für Besinnlichkeit und Familie. Dieses Jahr wird auch die Adventzeit ähnlich wie die letzten Monate anders sein. Nutzen wir doch dieses Anderssein.

Schauen sie doch mal wieder ganz genau auf den Lichterschein einer Kerze. Ein Licht, das unsere Herzen wärmt - ein Licht, das leuchtet in den dunklen Tagen des Jahres. Licht das in den Wochen des Advents mehr wird. Jeden Sonntag zünden wir eine Kerze mehr an, bis die vier Kerzen brennen. Im Advent machen wir uns auf. Auf den Weg zum Licht des Herrn. Dieses Licht strahlt auf in der Krippe, es leuchtet in die dunkle Stille Nacht hinein und verkündet die Ankunft Gottes in Jesus Christus. Dieses Licht erleuchtet unsere Finsternis, macht unser Leben hell und schenkt uns Hoffnung in den Ängsten und Dunkelheiten des Lebens.

„Mache dich auf und werde Licht.“ So heißt es in einem Adventslied. Eine Einladung an uns, uns zu öffnen für Jesus Christus und füreinander. Geben wir dem Advent eine Chance. Geben wir dem Licht eine Chance. Brauchen wir die vierte Adventsfeier oder was brauchen wir? Hoffnung, Licht, ein Hoffnungslicht brauchen mehr Menschen gerade in diesem Jahr. Öffnen wir uns doch für diese Zeit, lassen wir uns anzünden, und lassen wir uns ein Licht für andere sein. Vielleicht fällt ihnen ein Mensch ein, der ein Licht braucht. Klingeln sie doch einfach mal an seiner Haustür und bringen sie ihm ein Licht. Sie werden merken, wieviel Wärme und Hoffnung sie damit auf den Weg gebracht haben. Stiften wir uns gegenseitig an, Hoffnungslichter zum Leuchten zu bringen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit
Sibylle Thon

Liebe Leserinnen und Leser!

Corona hat uns leider nach wie vor fest im Griff. So ist die Weihnachtsbotschaft in diesem Jahr vielleicht wichtiger denn je. Für Sie besonders wichtig: Wir werden Weihnachten feiern! Unsere Gottesdienste und deren Abläufe finden Sie als Einleger in der Heftmitte. Ziehen Sie sich warm an – vieles wird draußen stattfinden. Wir freuen uns auf Sie!

Eine Bitte haben wir an Sie: Viele Veranstaltungen, in denen wir Spenden sammeln, fallen aus, doch die Bedürftigen unserer Gemeinde bleiben bedürftig. Wir sind Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie per Überweisung spenden – unsere Bankverbindung finden Sie auf der letzten Seite.
Allen Gebern sei vorab gedankt!

Wir wünschen Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr! *Ihr Gemeindebriefteam*

Aus dem Presbyterium

August: Das Presbyterium verständigt sich auf Grundsätze für gutes und respektvolles Arbeiten für das vor einigen Monaten neu zusammengesetzte Gremium. Herr Fritzsche wird neben seiner Tätigkeit als Kirchenmusiker für zwei Monate für Hausmeistertätigkeiten angestellt. Die Corona-Hygieneregeln werden für Open Air- und Schulgottesdienste angepasst. Zu Erntedank in Bornheim soll die Alte Kirche nach der Sanierung wieder in Dienst genommen werden. Das Konficamp soll wegen personeller Engpässe erst in den Herbstferien 2021 stattfinden.

September: Für die Konfirmationsgottesdienste wird über die erforderlichen Hygienemaßnahmen beraten. Außerdem werden Hygienemaßnahmen für Schul- und Kindergottesdienste besprochen. Da sich außerdem die rechtlichen Randbedingungen zum Umgang mit der Corona-Pandemie stetig verändern und immer wieder neue Fragen zu klären sind, wird ein eigener Corona-Ausschuss eingesetzt. Über die Planungen in der Konfirmand*innenarbeit für die nächsten Jahre wird berichtet. Mit Unterstützung der Landeskirche wurden Begehungen zur Arbeitssicherheit in den einzelnen Zentren durchgeführt, deren Ergebnisse nun umzusetzen sind. Für die Presbyteriumssitzung im November hat sich der neue Superintendent Dietmar Pistorius angekündigt.

Oktober: Die Hygienekonzepte für die verschiedenen Gottesdienstformen und Treffen von Gruppen werden angepasst. Erstmals wird ein Hygienekonzept für die Austeilung des Abendmahls beschlossen. Für Hemmerich wird ein Bezirksausschuss als Ausschuss des Presbyteriums eingerichtet, der unabhängig vom MARKANTT-Kreis tagt. Das Grundstück der Markuskirche soll einen neuen Zaun erhalten. Die Eröffnungsbilanz im Rahmen des Neuen Kirchlichen Finanzwesens (NKF) wird beschlossen. Die Beratungsergebnisse des Jugendausschusses für ein neues Konzept in der Jugendarbeit werden besprochen. Diese sollen mit dem Evangelischen Jugendwerk Sieg-Rhein-Bonn beraten werden. *Carsten Schneider*

Aus dem Kirchenkreis

Adventssammlung:„Du für den Nächsten“
Diakonische Hilfen in Bonn und Region

Wir, das Diakonische Werk Bonn und Region, freuen uns über Spenden auf unser Konto bei der Sparkasse: DE82 3705 0198 0000 0486 03. Diese werden zu je 25 Prozent an folgende Projekte im Kirchenkreis verteilt:

MamaMia-Interkulturelle-Frühstückscafés
MamaMia ist ein Gruppenangebot der „Frühen Hilfen“. Die Zielgruppe sind Mütter in schwierigen Lebenslagen, die hier in geschützter Atmosphäre ihre Probleme besprechen können. Die Kinder erhalten ein altersentsprechendes Spiel- und Bewegungsangebot. MamaMia finanziert sich zu über 50% aus Spendenmitteln und ist dringend auf Spenden angewiesen.

Kletterangebot für psychisch erkrankte Jugendliche
Das Marie-Baum-Haus in Tannenbusch ist eine vollstationäre pädagogisch-therapeutische Einrichtung für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15-21 Jahren mit psychischen Beeinträchtigungen. In Kooperation mit einer Kletterschule möchten wir hier ein kontinuierliches Angebot zur Förderung des Selbstvertrauens als Resilienztraining etablieren, um so den Gesundungsprozess zu stärken.

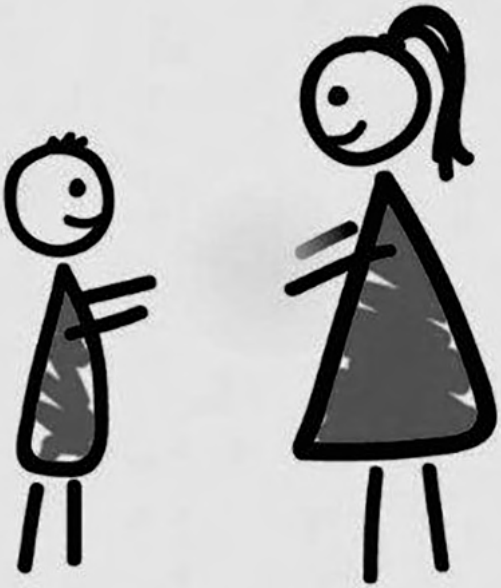
Bahnhofsmission Bonn
Die Bonner Bahnhofsmission bleibt an Gleis 1! Sie leistet auch in Zukunft Reisehilfen für ältere Menschen und Hilfen für Menschen, die die Orientierung im Leben verloren haben. Die Räumlichkeiten und Innenausstattung bedürfen dringend einer Renovierung und Neuausstattung, die den Bedürfnissen der Besucher*innen entsprechen. Ziel ist es, eine einladende und wertschätzende Atmosphäre zu schaffen.

ROBIN GOOD – Familienfonds
ROBIN GOOD unterstützt Kinder, Jugendliche und ihre Familien aus Bonn und der Region, die in Armut leben. Gemeinsam mit der Caritas tragen unsere Einzelfallhilfen und Projekte dazu bei, dass sich die soziale, seelische und gesundheitliche Situation von Kindern in schwierigen finanziellen Lebensverhältnissen verbessert und alle Kinder gleiche Chancen haben.

Hinweis in eigener Sache
Spenden können Sie auch für die diakonische Arbeit in unserer Gemeinde. Wenn Sie unsere Bankverbindung IBAN DE12 3705 0299 0046 2108 03 verwenden und als Spendenzweck „Diakonische Arbeit“ angeben, landet Ihre Spende direkt bei Bedürftigen in der Kirchengemeinde Vorgebirge.

Herzlichen Dank!

DU FÜR DEN NÄCHSTEN



ADVENTSSAMMLUNG

21. Nov. bis 12. Dez. 2020 – www.wirsammeln.de

Diakonie caritas

Schullaptops für Kinder und Jugendliche

Sammlung für benachteiligte Schülerinnen und Schüler

Die Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA) stattet SchülerInnen mit Migrations- und Fluchthintergrund schnell und unbürokratisch mit Laptops für das laufende Schuljahr aus. Durch die Corona-Krise treten Bildungsungleichheiten deutlich hervor: Einkommensschwache Haushalte haben oft nicht die technische Ausstattung, um an digitalen Unterrichtsformen teilzunehmen.

Für das Projekt werden gebrauchte, gut funktionierende Laptops (ab Windows 7, 4 GB RAM-Speicher) gesucht. Solche Geräte können bei der EMFA im Haus MIGRApolis (Brüdergasse 16-18, 53111 Bonn) oder im Gemeindebüro zur Weiterleitung abgegeben werden. Die Laptops werden komplett zurückgesetzt, alle Daten zuverlässig gelöscht und neue Software installiert, sodass den Kindern und Jugendlichen schulrelevante Anwendungen zur Verfügung stehen. Zusätzlich werden die SchülerInnen für die Teilnahme an digitalen Unterrichts- und Kommunikationsformen im Umgang mit dem Laptop geschult und fit gemacht.

Die EMFA setzt sich für einen gleichberechtigten Zugang zu digitalen Schul- und Bildungsformen ein. Das Projekt wird in Kooperation mit der Stabsstelle Integration Bonn, der Initiative Volunteefy und einem Team von engagierten Freiwilligen durchgeführt. Auch Geldspenden sind herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie unter www.migration-bonn.de.

Spendenkonto: Ev. Kirchenkreis Bonn, IBAN DE20 3506 0190 1088 4330 56
Verwendungszweck: Schullaptops

Thomas Geupel / Foto: Carina Pfeil, EMFA

Foto: epd-Bild, Jörn Neumann / Grafik: Ina Ullrich

Konfirmation im Frühjahr 2022
Bist Du dabei?

Wir laden alle Jugendlichen, die im September dieses Jahres 12 Jahre alt (oder etwas älter) sind und im Jahr 2022 konfirmiert werden möchten, herzlich ein, Konfirmand*in unserer Gemeinde zu werden.

Zur Konfi-Zeit gehören u.a.: Das KonfiCamp in der ersten Herbstferienwoche 2021. Es findet im Summercamp Heino in den Niederlanden statt. Mit dabei sind auch die Konfirmand*innen und die Mitarbeitenden der evangelischen Kirchengemeinde Hersel. Ebenfalls gemeinsam mit der Kirchengemeinde Hersel bieten wir an mehreren Samstagen Projekttage an. Unsere regelmäßigen Nachmittagstreffen finden ca. 2-wöchentlich in Alfter, Bornheim und Hemmerich statt.

Die Konfi-Zeit beginnt nach Sommerferien 2021 und endet mit den Konfirmationen Ende April/Anfang Mai 2022.

Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können gerne teilnehmen. Sie können sich im Laufe der Konfirmandenzeit entscheiden, ob sie in einem regulären Gemeindegottesdienst, auf dem KonfiCamp oder z.B. in der Osternacht getauft werden möchten.

Die **Anmeldung** zur Konfi-Zeit findet an folgenden Abenden statt:

- Dienstag, 19. Januar um 18.30 Uhr in der Kirche am Herrenwingert, Alfter,
- Mittwoch, 20. Januar um 18.30 Uhr in der Markuskirche Hemmerich,
- Donnerstag, 21. Januar um 18.30 Uhr in der Versöhnungskirche Bornheim.

Wir freuen uns auf Euch!

Im Namen aller Mitarbeitenden: Dieter Katernberg

Monatsspruch
DEZEMBER
2020

» Brich dem Hungrigen **dein Brot,** und die im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh dich nicht** deinem Fleisch und Blut!

JESAJA 58,7

Begrüßungsgottesdienste für unsere neuen Konfirmand*innen

Wir wollen die Konfirmand*innen, die sich auf die Konfirmation im Frühjahr 2022 vorbereiten, Ende Februar in unseren Gemeindegottesdiensten willkommen heißen. Ich würde mich freuen, wenn viele Gemeindeglieder an den Begrüßungsgottesdiensten teilnehmen. Die Begleitung der Jugendlichen in der Konfi-Zeit ist nicht nur Aufgabe von Pfarrer*innen, Jugendmitarbeiter*innen und Teama*. Es ist Sache der ganzen Gemeinde. Es ist etwas ganz anderes, ob ich als „Profi“ vom Glauben und Leben rede oder ob die Jugendlichen „normale Menschen“ erleben, denen der Glauben und die Gemeinde in ihrem Leben wichtig sind.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in

- Hemmerich: Sonntag, 21. Februar, 11 Uhr
- Bornheim: Sonntag, 28. Februar, 9.30 Uhr
- Alfter: Sonntag, 28. Februar, 11 Uhr.

Im Namen aller Mitarbeitenden: Dieter Katernberg

Zuspruch und Ermutigung
Banner „beten“ an unseren Kirchen

Dieses Foto wurde für die Online-Version des Gemeindebriefs nicht freigegeben

Seit einigen Tagen hängt an allen drei Kirchen unserer Gemeinde (auf diesem Foto präsentiert von den Alfterer Konfirmand*innen und Pfarrer Fermor) ein Spruchband. Es möchte Sie, aber auch alle anderen Menschen, die daran vorübergehen, darauf hinweisen, dass wir in der Gemeinde und in den Kirchen besonders auch für Menschen da sind, die in diesen Zeiten Sorgen und Ängste haben, die allein sind und ratlos. Als ich unlängst in meiner schwäbischen Heimat mit meinem Mann beim Wandern war, haben wir an verschiedenen Kirchen um Blaubeuren herum dieses Banner gesehen. Wir fanden es eine ansprechende, einladende und ermutigende Aussage. Das Dekanat dort hat freundlicherweise den Kontakt zu Eberhard Fuhr hergestellt, der das Banner „beten“ für seine Heimatkirchengemeinde Blaubeuren entworfen hat. Der Pressesprecher des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg (EJW) hat uns daraufhin seinen Entwurf unkompliziert und kostenlos überlassen. Für diese landeskirchlich übergreifende Geste bedanken wir uns ganz herzlich. Ein Sponsor hat sich für die drei Banner hier gefunden, und der Bonner Fahnenfabrik ist es sogar noch gelungen, unser Gemeinde-Logo in den Entwurf zu platzieren. „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit!“, heißt es im 2. Timotheus-Brief: Lassen Sie sich stärken und ermutigen!

Irmelin Schwalb

Zeit für Bildung

Allgemeine Hinweise: Wegen der andauernden Corona-bedingten Einschränkungen können wir noch nicht sagen, welche der nachstehenden Veranstaltungen wieder in Präsenz stattfinden können. Im Regelfall werden sie im Internet angeboten. Über den Zugang hierzu informieren wir Sie jeweils vor den Veranstaltungen durch Aushänge, E-Mails und unsere Webseite **www.vorgebirge-evangelisch.de** sowie die Seite des Evangelischen Forums Bonn **www.evforum-bonn.de.**

Wir bemühen uns um Hybrid-Angebote zur Teilnahme sowohl im Internet als auch vor Ort. Eine Anmeldung ist in jedem Fall erforderlich.

Eintritt bzw. Zugang zu den Veranstaltungen sind immer frei; wir freuen uns über eine Spende – das geht auch auf Entfernung über unser Konto **IBAN DE12 3705 0299 0046 2108 03** mit dem Verwendungszweck „Evangelische Kirchengemeinde Vorgebirge, Zeit für Bildung**“.**

Biblische Adventsfiguren

Maria und Josef, Hirten und Engel, Herodes und die Gelehrten aus dem Morgenland („Heilige Drei Könige“) – die Gestalten *nach* der Geburt Jesu sind uns vertraut.

Aber mit welchem Personenkreis fädeln die Evangelien die Geburt Jesu ein? Wer kommt da vor – und vielleicht: warum? Diesen und anderen Fragen und Gedanken gehen wir in diesem Vortrag über Adventsgestalten nach.

Termin:	Freitag, 4. Dezember, 19.30-21 Uhr
Ort:	Soweit möglich Ev. Markuskirche, Rösberger Straße 35, Hemmerich und/oder im Internet über die Seite des Evangelischen Forums Bonn
Referent:	Pfarrer Dr. Udo Schwenk-Bressler
Anmeldung:	Bitte bis zum 4. Dezember, 12 Uhr. Zum Online-Seminar unter info@evforum-bonn.de, für die Markuskirche unter evelyn.geupel@t-online.de

Was ist ein Kalender?

Den Kalender meinen wir alle zu kennen. Aber es gibt so viele verschiedene Kalender, dass es höchste Zeit ist für eine „Zeit für Bildung“ zum Thema.

Lassen Sie sich zu einem unterhaltsamen und gleichwohl lehrreichen Stück Bildung mit Tiefgang verführen. Gleich zu Jahresbeginn, 2 Tage nach „Hochneujahr“, wird herzlich dazu eingeladen.

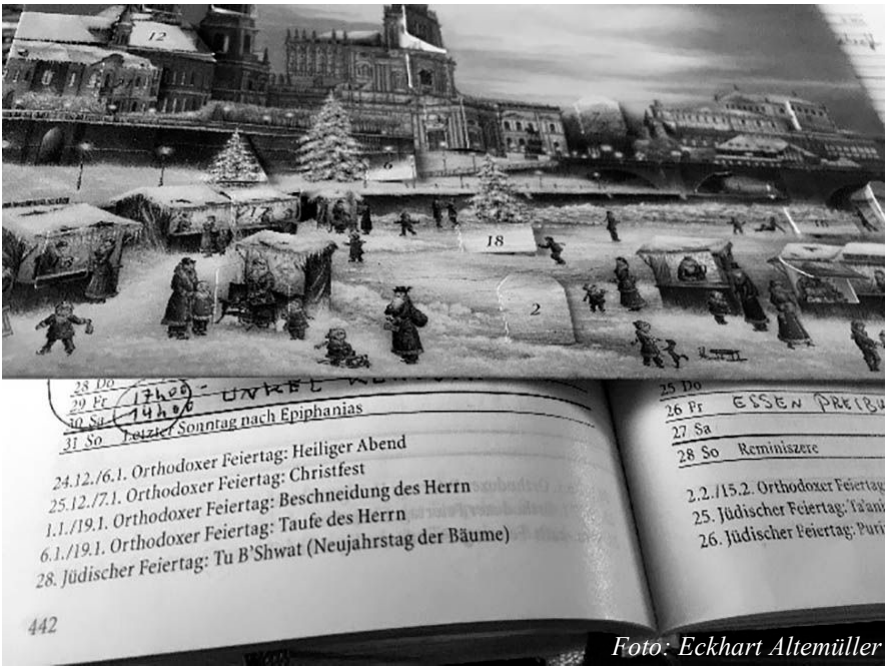


Foto: Eckhart Altemüller

Wir reden über das jüdische Festjahr, den Kirchenkalender, kleine Kalenderbesonderheiten und Kalendergeschichten mit einem Ausblick auf das Jahr 2021.

Termin:	Freitag, 8. Januar, 19.30-21 Uhr
Ort:	Soweit möglich Ev. Markuskirche, Rösberger Straße 35, Hemmerich und/oder im Internet über die Seite des Evangelischen Forums Bonn
Referent:	Pfarrer Eckhart Altemüller
Anmeldung:	Bitte bis zum 8. Januar, 12 Uhr. Zum Online-Seminar unter info@evforum-bonn.de, für die Markuskirche unter evelyn.geupel@t-online.de

Die neue Alte Kirche in Bornheim

Die Renovierung der Alten Kirche ist beendet. In nur 15 Monaten wurden die Ziegelfassade mit den Wulstfugen und Gesimsen sowie der Glockenturm saniert. Auch innen hat sich einiges verändert: Eine Heizung gibt nun Wärme und ein neuer Bodenbelag Ruhe in den Kirchraum mit den Wandmalereien.

Was ist wie saniert worden? Und warum gibt es keine Sakristei mehr in der Alten Kirche? Zu diesen und zu vielen anderen Fragen wird bei einer Führung in und um die Alte Kirche berichtet. Und Sie können sich mit eigenen Augen vom Erfolg der Sanierung überzeugen.

Die Corona-Vorschriften machen eine Anmeldung nötig; es können bis zu 20 Personen an diesem Abend teilnehmen. Bitte kleiden Sie sich warm und regenfest. Ebenfalls ist an diesem Abend ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Termin: Freitag, 5. Februar, 19.30-20.30 Uhr
Ort: Alte Kirche, Königstraße 21, Bornheim
Referentin: Magdalene Wahl
Anmeldung: Bitte bis zum 4. Februar, 12 Uhr unter evelyn.geupel@t-online.de

Foto: Magdalene Wahl

Keine Blockaden mehr!
Fastenaktion der evangelischen Kirche

Zugegeben, zuerst fand ich das neue Motto „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ der evangelischen Fastenaktion fast geschmacklos. Sind wir durch die Pandemie nicht eingeengt und blockiert wie nie seit Bestehen der Bundesrepublik? Und welche Spielräume bleiben, wenn irgendwann das Aufräumen beginnt? Es wird Pleiten und Arbeitslosigkeit geben, und wer die ganzen Schulden bezahlen soll…?

Und doch: Spielraum gilt es neu zu schaffen. Damit meine ich nicht, dass wir uns nicht mehr an die AHA-Regeln halten und keine Rücksicht mehr auf unsere Nächsten nehmen. Vielmehr muss es im kommenden Jahr darum gehen, das Leben neu zu gestalten, neu zu überlegen, in was für einem Land, was für einer Welt wir leben wollen.

Das sind Fragen und Diskussionen, die die gesamte Gesellschaft betreffen, die man aber auch mit Familie und Freunden oder als inneren Dialog klären kann. Einen Weg zurück zum Leben vor der Pandemie wird es nicht geben. Muss es auch nicht, denn auch wenn die jetzigen Einschränkungen belastend sind: Vorher war auch nicht alles perfekt. Nutzen wir also die Chance, nehmen wir uns den Spielraum, den die Zäsur ermöglicht. Gestalten wir das Leben nach der Pandemie gemeinsam besser!

Ina Ullrich

Alte Kirche wieder in Dienst genommen

Am Erntedanksonntag konnte nach einem gut besuchten Freiluftgottesdienst die Alte Kirche nach etwa 18 Monaten Renovierungszeit wieder in den Dienst genommen werden. Die Glocken läuteten, und die Gemeinde hatte die Möglichkeit, die schönen neuen Fugen der Steine außen und die Kirche von innen zu besichtigen.

Foto: Jens Meyer-Puttlitz

Monatsspruch
JANUAR
2021

Viele sagen: „Wer wird uns **Gutes sehen** lassen?“ HERR, lass **leuchten** über uns das Licht **deines Antlitzes!**

PSALM 4,7

Worauf bauen wir?

Der nächste Weltgebetstag wird von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu vorbereitet

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel bedroht wie kaum ein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO_2 ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Keine Frau im Parlament

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich – so die traditionelle, immer noch weit verbreitete Sicht – um das Essen, die Kinder und die Pflege der Alten kümmern. Auf sogenannten Mammas-Märkten verkaufen viele Frauen das,

Bild: Juliette Pita für den Weltgebetstag

was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Näharbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Doch die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu von 2011: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: So auch im pazifischen Raum, zum Beispiel auf Vanuatu. Dort lernen Frauen, sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden.

Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb gibt es zu jedem Gottesdienst ein Tütchen mit Samen, die ausgesät werden können und dazu beitragen sollen, Lebensraum für Bienen zu schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten (https://www.eine-welt-shop.de/weltgebetstag/).

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de. In Bornheim und Alfter findet der Weltgebetstag an folgenden Terminen und Orten statt:

- Alfter: 19 Uhr Ev. Kirche am Herrenwingert
- Bornheim: 15 Uhr Versöhnungskirche
- Rösberg: 15 Uhr (?) Kath. Kirche St. Markus

Presseinfo von Weltgebetstag.de, bearbeitet von Ina Ullrich

Aus der Kirchenmusik

Kirchenmusik in Coronazeiten

Im evangelischen Gottesdienst hat das gemeinsame Singen der Gemeinde eine zentrale Bedeutung. Auch Chöre, Posaunenchor und weitere Musikgruppen sind aus unserem Kirchenleben nicht wegzudenken. Die Corona-Pandemie hat das alles verändert. Wir sprachen mit Marie-Susann Rothschild über die Herausforderungen, aber auch die Chancen, die das für die Gestaltung von Gottesdiensten und für ihre Arbeit als Kantorin und Chorleiterin mit sich bringt.

Das Interview hat im Oktober vor dem starken Anstieg der Infektionszahlen stattgefunden. Im November durften Chöre und Musikgruppen nicht proben – wie es im Dezember weitergeht, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Welchen Stellenwert räumen Sie der Kirchenmusik im Gemeindeleben ein?

Durch die Corona-Pandemie wird erst klar, dass die Kirchenmusik einen unglaublich großen Stellenwert hat. Das hat man vorher möglicherweise gar nicht so wahrgenommen. Den Kirchenbesuchern fehlt vor allem das Singen. Denn gemeinsames Singen schafft Nähe, es verbindet Menschen. Leider ist genau das im Moment nicht möglich; wir müssen auf Distanz gehen. Wir bemühen uns, das ein wenig auszugleichen, zum Beispiel durch besonders schöne Orgelstücke oder Sologesang, aber das ist nicht dasselbe. Gerade in evangelischen Gemeinden ist das Singen eine Grundfeste, ein ganz wichtiger Teil des Gottesdienstes.

Im Moment dürfen Chöre nicht in der üblichen Form auftreten. Wie gehen Sie damit um?

Das ist sehr schwierig. Für uns kommt erschwerend hinzu, dass unsere drei Predigtstätten eher klein sind. Aufgrund der Abstandsregeln von zwei Metern zwischen den einzelnen Sängern und vier Metern nach vorn hin zur Gemeinde ist es nicht möglich, als Chor in der Kirche aufzutreten. Das geht zurzeit nur draußen, ist aber akustisch nicht einfach, da man sich gegenseitig nur schlecht hört. In der Kirche können wir nur im kleinen Ensemble auftreten, und da fehlt wiederum das Chorerlebnis.

Wie halten Sie es zurzeit mit den Chorproben?

Wir proben mit dem Kirchenchor und dem Gospelchor schon seit Juni, also seitdem das Proben – natürlich unter besonderen Hygieneauflagen – wieder erlaubt ist. Das Presbyterium hat uns dabei von Anfang an unterstützt, dafür bin ich sehr dankbar. So konnten wir fast den ganzen Sommer über draußen proben. Das war eine Herausforderung, aber die meisten Choristen waren froh, dass es wieder etwas gab, wo sie Leute treffen und singen konnten. Nach den Sommerferien habe ich auch die Kinder- und Jugendchorproben wieder aufgenommen. Da wir jetzt in der Kirche proben, musste ich die Kinder in Gruppen aufteilen, um die Abstandsregeln erfüllen zu können. Doch alle sind mit viel Freude dabei. Beim Martinsmarkt, der am 6. November in Alfter geplant

ist, sollen die Kinder erstmals wieder auftreten. Darüber hinaus proben wir für ein Musical, das wir hoffentlich im nächsten Jahr aufführen können.

Dieses Foto wurde für die Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht freigegeben.

Die Chorkinder proben mit Abstand. Foto: Marie-Susann Rothschild

Die Einschränkungen betreffen ja nicht nur das Singen, sondern auch Blasinstrumente. Welche Möglichkeiten haben Posaunenchor und Flötenkreis?

Bläser haben den Vorteil, dass sie auch mit wenigen Personen, die weit auseinanderstehen, gut Musik machen können, weil sie laut genug sind. So kann der Posaunenchor auch mit nur vier Bläsern auftreten und ist dennoch auch aus größerer Entfernung zu hören. Sie können sogar von draußen in den Kirchraum hineinspielen. Das ist sowohl für die Chöre als auch für den Flötenkreis leider nicht möglich.

Chorprobe von Chorios im Sommer. Foto: Daniela Nierada

Wie dürfen wir uns in diesem Jahr Advent und Weihnachten aus musikalischer Sicht vorstellen?

Das Adventskonzert ist für den 2. Advent in Bornheim geplant und wird vom Gospelchor und vom Posaunenchor gestaltet. Vermutlich wird es draußen an der Versöhnungskirche statfinden. Wir werden mit viel Kreativität versuchen, auch dort eine schöne

adventliche Atmosphäre zu schaffen. Genauso gibt es auch schon Pläne für die musikalische Gestaltung der Heiligabend-Gottesdienste drinnen und draußen. Denn ohne Musik geht es nicht, schon gar nicht im Advent und an Weihnachten.

Im Arbeitsleben, aber auch privat hat es in den letzten Monaten viele digitale Angebote gegeben. Haben Sie die Möglichkeiten der Digitalisierung auch genutzt?

Der Gospel- und der Kirchenchor haben jeweils einen wunderbaren Film produziert; beide sind auf der Website www.vorgebirge-evangelisch.de zu finden. Außerdem hat der Kinderchor ein Lied aufgenommen, das sogar im Video-Gottesdienst des Kirchenkreises Bonn gezeigt wurde. Darauf sind wir besonders stolz. Es sind auch weitere Projekte dieser Art geplant, zum Beispiel für Taufen und für Weihnachten.

Damit wir die musikalischen Beiträge in ansprechender Form zeigen können, müssen wir allerdings unsere technische Ausstattung verbessern. Es eröffnen sich dadurch ganz neue Möglichkeiten, die Chöre oder auch den Flötenkreis auf YouTube und auf unserer Website vorzustellen. Leider werden diese Projekte im Moment noch sehr wenig wahrgenommen, da wünsche ich mir mehr Wertschätzung.

Doch wir haben die Herausforderung in der Gemeinde angenommen.

Heike Behrbohm sprach mit Marie-Susann Rothschild

Jazzy X-Max
Traditionelles Adventskonzert am 6. Dezember

Foto: epd-Bild / Schumann

Genau lässt sich zurzeit noch nicht sagen, ob und wie das traditionelle Adventskonzert Sonntag, 6. Dezember (2. Advent), um 17 Uhr stattfinden wird. Aber: Es wird in Bornheim in oder an der Versöhnungskirche sein.

Geplant sind Weihnachtsstücke und -geschichten unter dem Motto „Jazzy X-Mas“. Es treten auf der Posaunenchor und der Gospelchor Chorios.

Merken Sie sich den Termin vor – Genaueres erfahren Sie Anfang Dezember in den Aushängen unserer Kirchen oder auf der Webseite www.vorgebirge-evangelisch.de.

Ina Ullrich

Abschied von Jugendleiter Dirk Rahn

Seit September 2002 hat Sozialpädagoge Dirk Rahn als Jugendleiter in unserer Kirchengemeinde gearbeitet. Zu Beginn seiner Tätigkeit hat er neun Jahre lang das als "Offene Tür" betriebene Jugendzentrum "Café Carlsson" im Geschwister-Imhof-Haus mit großem Erfolg geleitet. Nach der Schließung und Verkauf des Gemeindehauses musste die Jugendarbeit reduziert werden. Die Jugendarbeit veränderte sich; Schwerpunkt wurde die Konfirmand*innenarbeit in Zusammenarbeit mit den Pfarrern. Die beliebten Ferienspielaktionen fanden weiterhin statt, außerdem initiierte Dirk Rahn unter anderem, dass viele Jugendliche eine Jugendleiter-Ausbildung absolvierten, an deren Ende die Juleica (Jugendleitercard) stand. Parallel absolvierte Dirk Rahn eine Ausbildung zum Verfahrensbeistand, welche er Ende 2011 abschloss.

Dirk Rahn verlässt unsere Gemeinde zum Jahreswechsel auf eigenen Wunsch. Nach 18 Jahren dankt ihm die Gemeinde für seine Arbeit und wünscht ihm für seinen weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute. *Jens Meyer-Puttlitz*

Spiele-Café L.A.M.A.
Für Jugendliche ab 14 Jahren

Spielst du gerne und möchtest auch mal neue Spiele ausprobieren? Dann komm zum neuen Spiele-Café. Ob Glück oder Strategie, zu zweit oder für acht, Brett oder Karten - viele Gesellschaftsspiele haben wir bereits da, aber gerne kannst du auch dein Lieblingsspiel mitbringen!

Coronakonform musst du dich am Anfang nur festlegen, mit wem du spielen willst! Snacks und Getränke sind natürlich auch da.

Termine: An jedem ersten Sonntag im Monat jeweils von 14-17 Uhr,
6. Dezember, 10. Januar, 7. Februar
Leitung: Micha Bauch und Team
Ort: Ev. Gemeindezentrum Hersel, Mertensgasse 17a
Anmeldung: Nicht nötig, aber trotzdem gerne unter:
eveeno.com/spiele_cafe_lama

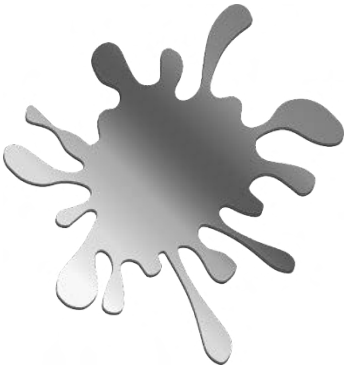
Foto: pixabay.de / Alexas_Fotos

„Ist das KUNST oder kann das weg?!“
Osterferienwoche in Sechtem für Kinder ab 6 Jahren

In Sechtem gibt es in der 2. Osterferienwoche (6.-9. April 2021) ein Ferienangebot für Kinder. Jeden Tag wird es verschiedene Workshops mit unterschiedlichen Materialien geben, aus denen wir tolle Kunstwerke herstellen wollen. Am Schluss soll es eine Ausstellung geben – in der Arche und auch virtuell im Internet.

Tagesablauf:

Von 8-9 Uhr Frühstücks- und Bringzeit: In der Zeit können die Kinder gebracht werden, ganz wie Sie es möchten und brauchen.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen haben wir eine Freispielphase, in der uns auch Ausruhen wichtig ist.

Von 15.45-16 Uhr ist schließlich Abholzeit.

Ort: Arche – Ev. Gemeindezentrum Sechtem
Leitung: Michaela Bauch, Tel.: 02222-82 13 3,
E-Mail: michaela.bauch@ekir.de

Anmeldung: www.eveeno.com/osterferienwoche-sechtem

Michaela Bauch, Gemeindepädagogin

Veranstaltungen in Bornheim

Gottesdienst	Sonntag, 9.30 oder 11 Uhr, siehe Plan. Versöhnungskirche oder Alte Kirche, beide sind barrierefrei erreichbar.
Kindergottesdienst	2. Sonntag im Monat, 11 Uhr Versöhnungskirche / Alte Kirche
Jungbläser	Montag, 19-19.30 Uhr Hagen A. Fritzsche
Posaunenchor	Montag, 20-21.30 Uhr Hagen A. Fritzsche, 0160-94 43 06 67 hagen.fritzsche@googlemail.com
Kirchenchor	1. und 3. Dienstag im Monat: 20-21.30 Uhr *(2. und 4. Dienstag im Monat in Hemmerich)* Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)
Gemütlicher Dienstag	Dienstag, 14-16.30 Uhr Ulrike Scheffel (02222-93 40 24)
Angehörige von Alkoholikern	**AL-ANON** Angehörige Freitag, 19 Uhr Sylvia (0176-21 00 93 41)
Aussiedlerkreis „Hilfe bei Schriftverkehr mit Ämtern“	Mittwoch, 15-18 Uhr Irma Walz (02222-94 04 0)
Evangelischer Gemeindekreis Bornheim-Brenig	Infos bei Dorothee Schramm (02222-93 64 47)

Alle Termine unter Corona-Vorbehalt, bitte fragen Sie vorher nach, ob die Veranstaltung stattfindet.

Ökumenische Christvespern an Heiligabend
… dann gehen wir nach draußen

Es ist Heiligabend und es dürfen nur 34 Personen in den Kirchraum? Das kann nicht sein! Wenn der Kirchraum coronabedingt zu klein ist, dann feiern wir draußen. Gut, dass es den Posaunenchor gibt!

Im Gespräch mit den katholischen Kollegen kam die Idee: Lasst es uns gemeinsam machen. Wir wollen in allen drei Ortschaften des 1. Bezirkes gemeinsam Freiluftgottesdienste feiern. „Freiluft“ hat zudem den Vorteil, dass das Singen erlaubt sein könnte – mit Mundschutz und jeweils 2 Metern Abstand.

Es werden keine langen Gottesdienste werden. Wir wollen Weihnachtslieder singen, die Weihnachtsgeschichte mit einer kurzen Auslegung hören und nach dem Schlusssegen das „Licht von Bethlehem“ verteilen, das Sie in Ihre Häuser tragen können.

Der jetzige Stand der Planung für Heiligabend ist folgender:

- 16 Uhr Brenig, Wiese hinter St. Evergislus und Pfarrheim
- 17 Uhr Bornheim, Peter-Fryns-Platz
- 18 Uhr Roisdorf, Dorfplatz an St. Sebastian

Wir alle freuen uns darauf, Sie und Euch zu sehen, uns frohe Weihnachten wünschen zu können, das Licht der gemeinsamen Feier heim zu tragen.

Bis zum Heiligen Abend! Dieter Katernberg

Große Volkszählung!
Kommt alle nach Bethlehem!

In diesem Jahr gibt es an Heiligabend ein Freiluft-Wanderkrippenspiel rund um die Versöhnungskirche. Alle sind eingeladen, sich mit Maria und Josef auf die Wanderschaft zu begeben, um sich zählen zu lassen. Treffpunkt ist am Aufgang zur Kirche. Damit es nicht zu Warteschlangen bei der Einschreibung in das Abstammungsregister kommt und genügend Abstand zu anderen Mitwandernden eingehalten wird, bieten wir zwei Termine an: um 15 und um 16 Uhr.

Das vertraute Krippenspiel findet diesmal also mitten im Volk und Open Air statt, damit wir den in diesem Jahr notwendigen Hygieneregeln gerecht werden.

In und um Bethlehem ist es sehr kalt, also bitte an warme Kleidung denken. Bitte geben Sie Ruhebänke für ältere Menschen und andere frei, die nicht so gut während der ca. 35 Minuten dauernden Volkszählung stehen können. Selbstverständlich müssen alle die ganze Zeit einen Mundschutz tragen. Unter dem Mundschutz darf vielleicht gesungen werden, womit man sich gerne die Wartezeit vor der römischen Registrierungsstelle vertreiben mag. Ein paar fahrende Musikanten werden ihren Beitrag zur Unterhaltung leisten.

Da die Hotelplätze knapp sind, sollte man vorab reservieren, sonst könnte es heißen: Kein Raum in der Herberge! Das bedeutet konkret, dass Sie - sofern Sie an das römische Daten-Aquädukt angeschlossen sind - die ab Dezember auf unserer Homepage hinterlegten Anweisungen zur Anmeldung für diesen Gottesdienst abrufen können. Für Menschen ohne Zugang zum "Tela Totius Terrae" (späteren Generationen unter dem Begriff „Internet“ vertraut) besteht aber auch die Möglichkeit, sich auf gewohntem Wege über das Gemeindebüro anzumelden: 02222-94 04 0.

Bitte nehmen Sie die Vorab-Registrierung und diese Volkszählung ernst! Kaiser Augustus wünscht es so!

Dorothee Schwolgin

Gemütlicher Dienstag Bornheim

...muss leider wegen der Corona-Pandemie zurzeit ausfallen!

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wie ich Anfang Oktober erfahren habe, ergibt sich für uns folgende Situation: Der Gemütliche Dienstag kann unter Berücksichtigung der Hygieneregeln, die das Presbyterium im September beschlossen hat, bald wiederaufgenommen werden. Wegen der Abstands- und Hygieneregeln belegt aber momentan die LebEKa schon dienstags die Versöhnungskirche voll und ganz. Der Bezirksausschuss klärt noch, an welchem Wochentag unser Treffen stattfinden kann. Also müssen wir leider weiter abwarten.

Wir bleiben nach wie vor in Kontakt. Sie können mich jederzeit anrufen.

Bleiben Sie gesund!
Ihre Ulrike Scheffel

Ökumenische Spätschichten

In diesem Jahr können wir uns auf die ökumenischen Spätschichten draußen (!) im **Kräutergarten Sankt Servatius** (hinter der kath. Kirche Pohlhausenstraße), freuen. Unter den aktuellen Abstandsregeln treffen wir uns für Adventslieder, Gebete, Texte und Stille. Alle sind herzlich eingeladen freitags im Advent: 4. Dezember, 11. Dezember und 18. Dezember, jeweils **19 Uhr.**

Dorothea Geffert

Veranstaltungen in Hemmerich

Gottesdienst	Sonntag, 9.30 oder 11 Uhr, siehe Gottesdienstplan. Das Gemeindezentrum mit Kirche ist barrierefrei zu erreichen.
Kindergottesdienst	4. Sonntag im Monat, 11 Uhr
Kirchenchor	2. und 4. Dienstag im Monat: 20-21.30 Uhr *(1. und 3. Dienstag im Monat in Bornheim)* Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)
Gospelchor „Chorios“	1. und 3. Donnerstag im Monat: 20-21.30 Uhr *(2. und 4. Donnerstag im Monat in Alfter)* Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)
Kinderchor „Notenmäuse“	Montag, 15.15-16 Uhr, für Vorschulkinder Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)
Kinderchor „Notenbande“	Montag, 16-17.15 Uhr, für Grundschüler Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)
Jugendchor	Montag, 17.15-18.30 Uhr Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)
Flötenkreis	Montag, 20-21.30 Uhr Marlies Schumacher (02227-29 12)
Mundharmonika **Mu-Ma-Anfänger im Grundschulalter**	2. und 4. Dienstag im Monat, 18-18.30 Uhr Astrid Prell (02254-60 03 30)
Mu-Ma-I (Kinder, Jugendliche, Erwachsene)	2. und 4. Dienstag im Monat, 18.30-19.45 Uhr Astrid Prell (02254-60 03 30)
Spielgruppe	Dienstag, 9-11.15 Uhr Donnerstag, 9-11.15 Uhr Ulla Schumacher (02227-67 18)
Frauengesprächskreis „2. Frühstück“	2. und 4. Dienstag im Monat, 10-11.30 Uhr Termine: 8. und 22. Dezember, 7. und 21. Januar, 4. und 18. Februar Gabriele Nickel (02227-830095)
Frauenhilfe und Seniorengesprächskreis am Nachmittag	Donnerstag, 14-tägig, 15-17 Uhr 10. Dezember, 7. und 21. Januar, 4. und 18. Februar Margret Brunner (02227-23 02)

EineWeltGruppe	2. Montag im Monat, 19.30-21 Uhr Katrin Flörchinger-Rothe (02227-26 73)
Kinder- und Jugendgruppe	Kidsclub, Freitag, 16-18 Uhr für Jungen und Mädchen ab 6 Jahren Konficlub, Freitag, 18-20 Uhr
Tanzen Frauen 50+	Mittwoch, 15-16.30 Uhr Gabriele Flimm (02232-41 94 39)
Singen – einfach so!	Mittwoch, 20-21 Uhr Termine: 2. Dezember, 27. Januar, 17. Februar. Barbara Kramer (02254-81 32 1)

Alle Termine unter Corona-Vorbehalt, bitte fragen Sie vorher nach, ob die Veranstaltung stattfindet.

Lebendiger Adventskalender 2020
Von Dersdorf bis Brühl immer um 18.30 Uhr

Wir laden Sie herzlich zum „Lebendigen Adventskalender“ ein. Wir möchten ihn an vielen Abenden in der Adventszeit an immer anderen Orten verbringen. Jede/r kann seinen Hof, seinen Garten, seinen Bürgersteig öffnen und von 18.30 Uhr für eine halbe Stunde ein besinnliches Zusammensein ermöglichen. Der Adventskalender startet am 1. Dezember an der Markuskirche. An den anderen Terminen treffen wir uns direkt bei den Gastgeberinnen und Gastgebern.

Wir beginnen z.B. mit einer Advents- oder Weihnachtsgeschichte, die unsere jeweiligen Gastgeberinnen und Gastgeber vorlesen. Oder auch mit Bibeltext und Gedicht.

Im zweiten Teil des Adventstreffens gibt es eine warme Tasse Tee und Zeit zum Klönen. Wer nicht stehen möchte, bringt seinen Klappstuhl mit. Zum Abschluss singen wir das Hambani Kahle aus Südafrika. Noten und Liedblätter sind schon da und werden den Gastgeber*innen gerne zur Verfügung gestellt.

Ziehen Sie sich wetterfest an, bringen Sie eine Tasse für den Tee, einen Mund-Nasenschutz und eine Taschenlampe für das Liedblatt mit.

Wer als Gastgeberin oder Gastgeber zu sich einladen möchte, ist herzlich willkommen. Noch sind ein paar Termine ab dem 9. Dezember frei. Bitte melden Sie sich unter 02227-50 33 bei Eckhart Altemüller.

Hier finden Sie einige Termine, die anderen werden noch im Schaukasten, auf einem Flyer oder auf der Webseite bekannt gegeben:

- Dienstag, 1.12. — Eröffnung an der Markuskirche, Rösberger Str. 35
- Mittwoch, 2.12 — Waldorf, Bannweg 108
- Donnerstag, 3.12. — Hemmerich, Friedbergstr. 3
- Freitag, 4.12. — Hemmerich, Markuskirche, Rösberger Str. 35
- Samstag, 5.12. — Kardorf, Schulstr. 34
- Sonntag, 6.12. — Brühl, Römerstr. 364
- Montag, 7.12. — Hemmerich, Markuskirche, mit Kinderchor
- Dienstag, 8.12. — Waldorf, Bergstr. 8
- … weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben!
- Dienstag, 24.12. — ab 11 Uhr öffnen sich die Tore für den Heiligen Abend an der Kirche

Eckhart Altemüller

Alle Jahre wieder… und doch alles anders
Heiligabend und Weihnachten an und in der Markuskirche im Zeichen von Corona

An Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu Christi. Für uns Christen verbindet sich damit die Sicht auf ein anderes Miteinander. Friede statt Krieg. Fürsorge statt Rücksichtslosigkeit. Verantwortung übernehmen und nicht auf andere abschieben.

Die Sache Jesu motiviert uns zu Respekt und Achtsamkeit.

In diesem Jahr ist es uns deshalb besonders wichtig, dass Sie sich bei den Gottesdiensten am Heiligabend wohl und sicher fühlen können. Unser Motto lautet darum: „Ich halte mich an die Abstands- und Hygieneregeln, weil ich meine Mitmenschen schützen möchte."

So nutzen wir die große Kirchenwiese für das Krippenspiel, denn hier können wir auch mit vielen Gottesdienstbesuchern die geltenden Abstands- und Hygieneregeln nach der Corona-Schutzverordnung einhalten. Dazu gehört, dass alle wetterfeste und warme Kleidung und einen Mund-Nasenschutz tragen. In der Dunkelheit nach 17 Uhr wird es wichtig sein, eine Taschenlampe für das Liedblatt dabei zu haben.

Natürlich bemühen wir uns auf der Kirchenwiese um eine weihnachtliche Illuminierung und Dekoration. Wer bei den Vorbereitungen noch mithelfen kann, meldet sich gerne bei Kirsten Leyendecker (Telefon: 0179-51 90 48 3)

Für die Christvesper am späten Nachmittag ab 17 Uhr haben wir einen „Stationen-Gottesdienst" vorbereitet. Alle 15 Minuten werden 30 Personen zunächst in die Kirche eingelassen werden, um einige Minuten der Weihnachtsgeschichte und weihnachtlicher Harfenmusik zu lauschen. Die Folgestationen sind wieder im Freien. Für diese Christvesper ist eine Anmeldung nötig (siehe Terminplan).

Wer dem Trubel ausweichen möchte, nutze bitte die Angebote auf unserer Homepage oder unseren Newsletter, wo Sie die Andachten erhalten und zu Hause nachlesen können. Außerdem bieten wir auch nach dem 24. Dezember Präsenzgottesdienste in unseren Kirchen an.

Den Abschluss des Weihnachtsfestes bildet wie in jedem Jahr unser Hemmericher Epiphaniasgottesdienst am 6. Januar – in diesem Jahr mit einem Dreikönigsspiel. Dazu laden wir schon heute herzlich ein. Bitte melden Sie sich auch zu diesem Termin an.

Die Adventskalendertreffen und Weihnachtsgottesdienste finden nach den jeweils gültigen Abstands- und Hygieneregeln der Corona-Schutzverordnung statt. Wir schützen uns gegenseitig und respektieren unsere Mitmenschen mit ihren Schutzbedürfnissen. *Eckhart Altemüller*

5€-Initiative verstärkt ihr Engagement in der Jugendarbeit

Seniorenbesuchsdienst wird weiter unterstützt

Die 5€-Initiative möchte sich in Zukunft noch stärker in der Jugendarbeit engagieren. Das ist das Ergebnis der diesjährigen Mitgliederversammlung vom 13.9.2020, zu der der Vorstand erstmals direkt nach dem Gottesdienst in die Markuskirche in Hemmerich eingeladen hatte. Die Vorsitzende der Initiative, Sabine Dues, bekräftigte gleich zu Beginn: „Mit der Fertigstellung des Gartens an der Markuskirche als Begegnungsstätte für Jung und Alt mit zahlreichen Spielgeräten und Sitzmöglichkeiten sowie der Boulebahn ist die Arbeit der 5€-Initiative längst noch nicht getan – jetzt wollen wir uns noch stärker auf die dauerhaften Aufgaben in der Diakonie und in der Jugendarbeit konzentrieren“. Und dazu kamen von Mitgliedern und Gästen gleich einige konkrete Vorschläge: So könnte die 5€-Initiative wöchentlich zwei Stunden Betreuung der Jugendarbeit finanzieren und die musikalische Jugendarbeit durch die Anschaffung von Instrumenten unterstützen. Konkret geht es um Boomwhackers, beliebte Klangröhren aus Kunststoff, die erfolgreich zur musikalischen Früherziehung eingesetzt werden. Auch die Konfirmand*innenarbeit konnte die 5€-Initiative konkret fördern.

Während einige Aktivitäten derzeit wegen Corona pausieren müssen, wie die von der 5€-Initiative finanzierte Hausaufgabenhilfe an der Schule und das ebenfalls finanziell unterstützte interkulturelle Café, geht es mit dem Besuchsdienst im Seniorenheim St. Elisabeth in Bornheim-Merten in modifizierter Form weiter. Dort unterstützt die 5€-Initiative den Besuch von derzeit 27 Bewohnerinnen und Bewohnern mit Sachmitteln. So gibt es zu Ostern und Advent für jeden eine Geschenktasche mit etwas Süßem, einem Gedicht, einer Karte mit Grußworten und Stempel im Namen der evangelischen Kirchengemeinde sowie einem kleinen Geschenk. Weiter berichtet Karin, die die Besuche macht: „Ich besuche einzelne (fitte) Bewohner, führe Gespräche und trinke mit ihnen Kaffee. Angedacht waren kleine Ausflüge in Gartencafés oder ins Museum. Leider kam Corona dazwischen.

Aber ich werde dieses Anliegen einzelner Bewohner baldmöglichst wieder in Angriff nehmen.“ Und weiter: „Ich habe den Eindruck, dass die Senioren sich über die individuell gestalteten Gaben sehr freuen. Ich bekomme diesbezüglich positive Rückmeldungen. Ferner biete ich, wenn gewollt, Einkaufsdienste an. Zu den Gottesdiensten im Seniorenheim St. Elisabeth unterstütze ich Pfarrer Altemüller und intensiviere vor Ort den Kontakt zu einzelnen Bewohnern.“ Die persönlichen Kontakte leiden auch hier unter den Corona-bedingten Einschränkungen, aber alle hoffen, dass dies im neuen Jahr wieder einfacher wird.

Der Vorstand, bestehend aus der Vorsitzenden Sabine Dues sowie Jan Kobernuss und Wilko Töllner, wurde in Sachen Finanzen entlastet und anschließend einstimmig wiedergewählt. Sabine Dues bedankte sich dafür im Namen des Vorstandes und rief Inte-ressierte dazu auf, sich in die Arbeit der 5€-Initiative aktiv einzubringen. Konkret nannte sie dabei Eltern von Konfirmanden, um weitere Impulse für die Jugendarbeit zu erhalten.

Wer mehr über die 5€-Initiative erfahren oder uns unterstützen möchte, findet weitere Informationen unter www.vorgebirge-evangelisch.de. *Jan Kobernuss*

Das Spendenkonto der 5€-Initiative:

KD-Bank Dortmund
IBAN : DE42 3506 0190 1088 4331 45

Das Vorstandsteam steht für Fragen und Anregungen zur Verfügung:
Sabine Dues s.dues@web.de, Tel: 02227-90 99 18 0
Jan Kobernuss j.kobernuss@gmail.com, Tel: 02227-23 34
Wilko Töllner swtoellner@gmx.de

donatus-apotheke

Der richtige Ort für Ihre Gesundheit
donatus – apotheke
Ihr Partner für Gesundheit, Vitalität und Wohlbefinden direkt in Ihrer Nähe
Dr. Markus Reiz
Fachapotheker für Arzneimittel-Information, Ernährungsberatung und Pflegeversorgung
Königstraße 63 • 53332 Bornheim
Telefon 0 22 22 / 25 03 • Telefax 0 22 22 / 6 47 79

Veranstaltungen in Alfter

Gottesdienst	1. Wochenende im Monat, Samstag 18 Uhr 2. Sonntag, 9.30 Uhr, 4. Sonntag im Monat, 11 Uhr. Die Kirche ist barrierefrei zu erreichen.
Kindergottesdienst	3. Sonntag im Monat, 11 Uhr
Mutter-Kind-Gruppen	Dienstag und Donnerstag, 9.30-11.30 Uhr. Sibylle Thon (02222-28 82)
Gitarrengruppe	Mittwoch, 20 Uhr Gitarrenkurs für fortgeschrittene Erwachsene Gabi Perzborn (02222-18 56)
Jugendclub	Dienstag, 18-20.30 Uhr
Frauentreff	Termine auf Nachfrage, Alexandra Dreiseidler (a.dreiseidler@t-online.de)
Theologischer Gesprächskreis	Einmal im Monat, Freitag 20 Uhr. Dr. Eike Kohler (02222-62 78 3)
Besuchsdienst	Letzter Mittwoch im Monat, 10.30-12 Uhr, Dr. Brigitte Irlenkaeuser Kontakt über das Gemeindebüro.
Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz	Jeweils am letzten Freitag jeden zweiten Monats, 15.30-17 Uhr. Termine: 29. Januar, 26. März Alzheimer-Gesellschaft Bonn/Rhein-Sieg, Christiane Schneider (0228-38 62 85 3) bzw. Beate Müllers (0228-94 49 94 66)
Das (kl)Eine-Welt-Café	Jeweils am 2. Donnerstag im Monat von 15.30-17.30 Uhr. Termine: 10. Dezember, 14. Januar, 11. Februar, 11. März. Gerda Siebenbach (02222-61 70 6)
Kreistänze am Donnerstagvormittag	Donnerstag, zweimal im Monat, 10-11.30 Uhr Termine: 10. und 17. Dezember, 14. und 28. Januar, 11.und 25. März. Angela Herkenrath (02241-62558)
Spielenachmittag	1. Montag im Monat, 15-16.30 Uhr: 7. Dezember, 4. Januar, 1. Februar, 1. März Anne und Hans Klug (02222-80 46 01)
Gospelchor „Chorios“	2. und 4. Donnerstag im Monat: 20-21.30 Uhr *(1. und 3. Donnerstag im Monat in Hemmerich)* Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)

Veranstaltungen in Alfter

Kinderchor	Mittwoch, 17-18 Uhr Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)
Förderverein Evangelische Kirche am Herrenwingert	Vorsitzende: Barbara Polten (02222-65 07 9) VR-Bank Bonn IBAN: DE08 3816 0220 0037 6000 16 BIC: GENODED1HB0

Alle Termine unter Corona-Vorbehalt, bitte fragen Sie vorher nach, ob die Veranstaltung stattfindet.

Lucia bringt Licht in die dunkle Zeit
Familiengottesdienst am 13. Dezember, 11 Uhr

Schon ihr Name deutet darauf hin: Lucia bedeutet die „Leuchtende“. Und das ist am 13. Dezember, dem Tag der Heiligen Lucia, auf dem Weg nach Weihnachten hin auch dringend nötig. In alten Zeiten wurde an diesem Tag die Wintersonnenwende gefeiert: die Wiederkehr des Lichtes. Später mit dem gregorianischen Kalender fiel dieser Tag mit Weihnachten, mit Jesu Geburt zusammen.

Aber vor allem in Skandinavien, wo es im Winter tagsüber nur kurz wirklich hell ist, wird heute noch am 13. Dezember ein fröhliches Lichterfest zu Ehren der heiligen Lucia gefeiert. Lucia ist ein Mädchen. Sie trägt ein weißes Gewand mit einem roten Gürtel und hat auf dem Kopf einen Kranz mit brennenden Kerzen. Ihr folgen allerlei Gestalten, Mädchen, die Kerzen tragen, Wichtel, Pfefferkuchenmännchen und Sternenknaben. Sie alle bilden eine kleine leuchtende Prozession. Und es gibt etwas Besonderes zu essen: Lussekatter, ein feines Gebäck mit Safran.

Weil der 13. Dezember dieses Jahr auf einen Sonntag fällt, möchten wir diesen 3. Advent mit einem Familiengottesdienst als Luciafest feiern: mit Kerzen und Liedern und Lussekatter; vielleicht kommt ja auch eine Lucia mit Lichterkranz????

Sibylle Thon, Irmeln Schwalb

GOTTESDIENSTE

	Bornheim Königstraße 21	**Hemmerich Rösberger Straße 35**	**Alfter Am Herrenwingert 1**
So | 29.11. **Erster Advent**	**11 Uhr** Katernberg & Kindergottesdienst-Team Familiengottesdienst Brunch und Adventsmarkt	**9.30 Uhr** Altemüller	**18 Uhr** Fermor Evensong Gottesdienst in leichter englischer Sprache, Lebendiger Advent
So | 6.12. **Zweiter Advent**	**11 Uhr** Kohler Abendmahl	**9.30 Uhr** Kohler Abendmahl	←
So | 13.12. **Dritter Advent**	**11 Uhr** Kindergottesdienst	**11 Uhr** Altemüller	**11 Uhr** Thon/Schwalb Familiengottesdienst „Fest der Lucia“
So | 20.12. **Vierter Advent**	**9.30 Uhr** Katernberg Abendmahl	**11 Uhr** Katernberg Abendmahl	**11 Uhr** Kindergottesdienst **17 Uhr** Fermor Adventsandacht und Mitsingkonzert
Alle Termine zu Weihnachten siehe grüner Einleger in der Heftmitte! Bitte beachten Sie: Für viele Termine sind Anmeldungen erforderlich.			
Do | 24.12. **Heilig-abend**	**15 Uhr** und **16 Uhr** Schwalb & Kinder-gottesdienst-Team Freiluft-Krippenspiel	**11 Uhr** Altemüller & Team Krippenspiel-gottesdienst mit kleinen Kindern auf der Kirchenwiese	**11 Uhr** Thon/Fermor/Kohler Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern, Jakob-Wahlen-Park

GOTTESDIENSTE

	Bornheim Königstraße 21	**Hemmerich Rösberger Straße 35**	**Alfter Am Herrenwingert 1**
Do | 24.12. **Heilig-abend**	**16 Uhr** Brenig **17 Uhr** Bornheim **18 Uhr** Roisdorf Ökumenische Vesper mit Posaunenchor	**15.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel **17.00; 17.15; 17.30; 17.45; 18.00 Uhr** Altemüller & Team Christvesper mit Harfenspiel	**15.30; 15.45; 16.00; 16.15 Uhr** Fermor/Thon/ Schmelzer Christvesper Familiengottesdienst **18.00; 18.15; 18.30; 18.45 Uhr** Fermor/Kruppa/ Landsberg Christvesper
Do | 24.12. **Heilig-abend**	**23 Uhr** Katernberg Christmette	**23 Uhr** Altemüller& Team Christnacht mit Weihnachtschor	←
Fr | 25. 12 **Erster Weih-nachtstag**	**11 Uhr** Schwalb/Katernberg	←	←
Sa | 26. 12 **Zweiter Weih-nachtstag**	→	→	**11 Uhr** Fermor, Liedgottesdienst mit Solotrompete
So | 27.12.	→	**11 Uhr** Altemüller	←
Do | 31.12. **Silvester**	**18 Uhr** Schwalb	←	←
Fr | 1.1. **Neujahr**	→	→	**10.30 Uhr** Neujahrsmusik des Posaunenchores **11 Uhr** Landsberg anschließend Neujahrsfrühstück

GOTTESDIENSTE

	Bornheim Königstraße 21	**Hemmerich Rösberger Straße 35**	**Alfter Am Herrenwingert 1**
So | 3.1.	**11 Uhr** Landsberg Abendmahl	←	←
Mi | 6.1. **Epiphanias**	→	**19 Uhr** Altemüller mit Flötenkreis anschl. Empfang	←
So | 10.1.	**11 Uhr** Kindergottesdienst	**11 Uhr** Fermor	**9.30 Uhr** Thon
So | 17.1.	**9.30 Uhr** Katernberg Abendmahl	**11 Uhr** Katernberg Abendmahl	**11 Uhr** Kindergottesdienst
So | 24.1.	**9.30 Uhr** Kohler	**11 Uhr** Kindergottesdienst	**11 Uhr** Kohler Abendmahl
So | 31.1.	**11 Uhr** Altemüller	**9.30 Uhr** Altemüller	←
So | 7.2.	**11 Uhr** Landsberg Abendmahl	**9.30 Uhr** Landsberg Abendmahl	**18 Uhr** Fermor Taizégottesdienst Abendmahl
So | 14.2.	**11 Uhr** Kindergottesdienst	**11 Uhr** Schwalb	**9.30 Uhr** Schwalb
So | 21.2.	**9.30 Uhr** Landsberg Abendmahl	**11 Uhr** Katernberg/Konfis Begrüßung der Konfirmandinnen und Konfirmanden	**11 Uhr** Kindergottesdienst

GOTTESDIENSTE

	Bornheim Königstraße 21	Hemmerich Rösberger Straße 35	Alfter Am Herrenwingert 1
So | 28.2.	**9.30 Uhr** Katernberg/Konfis Begrüßung der Konfirmandinnen und Konfirmanden	**11 Uhr** Kindergottesdienst	**11 Uhr** Fermor/Konfis Abendmahl Begrüßung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

- Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst muss leider zurzeit entfallen
- Eine-Welt-Verkauf in Hemmerich an jedem Sonntag nach dem Gottesdienst
- Eine-Welt-Verkauf Alfter immer nach dem ersten Sonntagsgottesdienst im Monat

Gottesdienste in Seniorenwohnheimen

Sofern es die Corona-Regeln erlauben!

Wohnstift „Beethoven“, Bornheim

Jeweils am 2. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr in der Hauskapelle:

- 13. Dezember
- 10. Januar
- 14. Februar

Seniorenzentrum „St. Elisabeth“, Merten

Jeweils 1. und 3. Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr:

- 2. und 16. Dezember
- 6. und 20. Januar
- 3. und 17. Februar

Altenheim „Maria Hilf“, Roisdorf

Jeweils mittwochs um 10.15 Uhr:

- 23. Dezember
- 27. Januar
- 24. Februar

Altenheim „St. Josef“ in Roisdorf

Jeweils donnerstags um 15.15 Uhr:

- 17. Dezember
- 28. Januar
- 25. Februar

Rat und Hilfe

Diakonie

Gemeindenahe Sozialberatung des Diakonischen Werkes und der Ev. Kirchengemeinde Vorgebirge, Versöhnungskirche, Königstr. 21, 53332 Bornheim. Termine nach Vereinbarung. Kontakt: Diakonin Stefanie Schmelzer, Tel.: 02222 – 94 04 44 oder sozialberatung.vorgebirge@ekir.de.

LebEKa (ökumenische Lebensmittelausgabe der Ev. und Kath. Kirchengemeinde in Bornheim und Alfter). Spenden erbeten an: Ev. Kirchengemeinde Vorgebirge, KSK Köln, IBAN DE12 3705 0299 0046 2108 03, Zweck: LebEKa
Stefanie Schmelzer (Ev. Kgm.), weitere Informationen über die Sozialberatung sowie das Diensthandy der LebEKa (0170-10 59 23 5) oder die Webseite: **www.lebeka.de**.

Ausgabestelle Bornheim-Zentrum
Ort: Versöhnungskirche, Königstraße 21, Bornheim
Zeit: Mittwoch, gestaffelt nach Haushaltsgrößen 10.45 – 12 Uhr | Leitung: Ute Kleinekathöfer | Information und Anmeldung in der Sozialberatung, Tel.: 02222-94 04 44

Ausgabestelle Bornheim-Hersel
Ort: Ev. Gemeindezentrum Hersel, Mertensgasse 17 a, Bornheim-Hersel
Zeit: Donnerstag, 10.30-11.30 Uhr | Leitung: Bernd Eschweiler
Anmeldung: eine Stunde vor Ausgabe

Ausgabestelle Bornheim-Kardorf
Ort: Pfarrsaal St. Joseph, Travenstraße 11, Bornheim-Kardorf
Zeit: Freitag, 10.30-11.30 Uhr | Leitung: Horst Ziesemer
Anmeldung: eine Stunde vor Ausgabe

Ausgabestelle Alfter-Oedekoven
Ort: Ev. Gemeindezentrum Oedekoven, Jungfernpfad 17, Alfter-Oedekoven Zeit: Mittwoch, 14-15 Uhr | Leitung: Alois Wollersheim
Anmeldung: 30 Minuten vor Ausgabe

Hängematte – Kinderkleiderstube (bis Größe 116)

Ort: Königstraße 21, Bornheim (Verkauf und Annahme von Spenden)
Zeit: Mittwoch 14 – 16 Uhr und nach Terminvereinbarung unter haengematte@ekir.de. In den Schulferien meist geschlossen, beachten Sie Aushänge und Infos auf **www.lebeka.de** – Information in der Sozialberatung, Tel.: 02222-940 444.

LebEKa Möbellager

Ort: Bergstraße 68, Bornheim-Waldorf, Zeit: Donnerstag, 15-18 Uhr
Kontakt: 02227-92 14 97 3 (AB) oder 01575-22 13 07 8. Infos: www.lebeka.de

Rat und Hilfe

Diakonisches Werk Bonn und Umgebung

Familienhebamme: Beratung in der Schwangerschaft und den ersten Monaten: Angelika Heusler, Tel. 0151-58 00 66 20 oder angelika.heusler@dw-bonn.de

MamaMia, interkulturelles Frühstückscafé mit Beratung für Mütter und ihre Kleinkinder: Donnerstag, 9.30-11 Uhr, Info bei Renate Hauber 0228-22 72 24 52 5.

Seelsorge in Seniorenwohnheimen

St. Elisabeth, Wohnstift Beethoven, Haus Selam, St. Josef, Maria Hilf:
Pfarrer Altemüller, Tel. 02227-50 33

Besuchsdienst für ältere Gemeindeglieder

Ansprechpartner/-innen

in Bornheim: Pfarrer Rafael Fermor, Tel. 0152-22 97 94 94
in Hemmerich: Pfarrer Rafael Fermor

in Alfter: Brigitte Irlenkaeuser, erreichbar über das Gemeindebüro

Menschen mit Behinderungen

Ansprechpartnerin für Bornheim und Alfter: Brigitte Irlenkaeuser
Beratung, Unterstützung, Freizeitgestaltung im Diakonischen Werk
Diakonisches Werk, Tel. 0228-22 80 80, fbu@dw-bonn.de / www.diakonie.de

Anonyme Alkoholiker / AL-ANON

Sylvia: Tel. 0176-21 00 93 41

AGUS-Selbsthilfegruppe Angehörige um Suizid e.V.

Treffen einmal im Monat, Di. 19.30-21.30 Uhr, in Alfter
bonn-eltern@agus-selbsthilfe.de

Ambulanter Hospizdienst e.V. für Bornheim und Alfter

Ehrenamtliche Sterbebegleitung, Trauerbegleitung, Beratung von Angehörigen
Ansprechpartner: Sarah Wiefels und Wilson Schaeffer
Tel. 02222- 99 59 44 9, Königstraße 25, Bornheim
Termine: Mo. 10-12 Uhr und nach Vereinbarung.
St. Elisabeth Seniorenzentrum Alfter-Oedekoven jeden 2. Do. im Monat 15-17 Uhr

„Aktion Krankenhilfe St. Martin e.V." in Bornheim-Merten

Ehrenamtliche Hilfe für bettlägerige Kranke. U.a. kostenloser Verleih von Krankenbetten, Betten bringen, aufbauen, abholen, austauschen, desinfizieren und reparieren. Die Liste der Aktivitäten ist lang, und die engagierten Mitglieder leisten nicht nur praktische Hilfe, sie schenken auch Trost und Zuwendung und lindern so schwere Schicksale. Kontakt: Matthias-Dickhoff-Weg 1, 53332 Bornheim-Merten, Tel. 02227-13 88, Telefax: 02227-90 97 18, E-Mail: info@aktionkrankenhilfe-merten.de

Evangelische Kirchengemeinde Vorgebirge

Königstraße 21 · 53332 Bornheim · Tel. 02222-940 40 · Fax 02222-94 04 99
vorgebirge@ekir.de · Internet: www.vorgebirge-evangelisch.de
Konto: IBAN DE12 3705 0299 0046 2108 03 · BIC COKSDE33XXX

Gemeindebüro:

Gemeindesekretärin: Julia Vogel	vorgebirge@ekir.de
Öffnungszeiten: Di., 9-12 Uhr,	Tel. 02222-94 04 0
Do., 9-12 Uhr und 15-18 Uhr	Fax 02222-94 04 99

Presbyterium:

Vorsitzende:	Vanessa Sudhoff	Tel. 02222-95 90 02 5
Kirchmeister:	Jens Meyer-Puttlitz	Tel. 02222-93 51 73
	Thomas Geupel	Tel. 02227-92 42 07
	Thomas Freudenstein	thomas.freudenstein @ekir.de

Seelsorgebezirk 1 (Bornheim, Brenig)

Pfarrer: Dieter Katernberg (dieter.katernberg@ekir.de)
Königstraße 21, 53332 Bornheim — Tel. 02222-94 04 13
Pfarrer i.P.: Richard Landsberg — Tel. 0177-27 73 10 7

Prädikantinnen
Irmelin Schwalb (irmelin.schwalb@ekir.de)
Ursula Rathmann (ulla_rathmann@arcor.de)

Versöhnungskirche/Alte Kirche: Königstraße 21 — Tel. 02222-94 04 94
Hausmeister: Guido Pohl — Tel. 02222-94 04 94

Seelsorgebezirk 2 (Dersdorf, Waldorf, Kardorf, Hemmerich, Rösberg, Merten)

Pfarrer: Eckhart Altemüller — Tel. 02227-50 33
(eckhart.altemueller@ekir.de) — Tel. 0174-38 26 71 9
Fax 02227-91 14 08

Rösberger Str. 33, 53332 Bornheim-Hemmerich
Markuskirche: Rösberger Straße 35

Seelsorgebezirk 3 (Alfter)

Pfarrer: Rafael Fermor (rafael.fermor@ekir.de)
Elisabeth-Enseling-Straße 35, 53121 Bonn — Tel. 0152-22 97 94 94
Ev. Kirche am Herrenwingert: Am Herrenwingert 1 — Tel. 02222-93 72 21

Diakonie — Diakonin Stefanie Schmelzer — Tel. 02222-94 04 44
Königstraße 21, Bornheim,
(sozialberatung.vorgebirge@ekir.de)

Kirchenmusik

Marie-Susann Rothschild (Chöre, Orgel)	Tel. 02227-93 15 97 1
Hagen A. Fritzsche (Posaunenchor)	Tel. 0160-94 43 06 67
Elisabeth Lilge (Organistin)	Tel. 0163-90 87 79 2

Matthias Claudius Kindertagesstätte
Am Herrenwingert 1a, 53347 Alfter — Tel. 02222-93 72 20
(kita-matthiasclaudius@kjf-ggmbh.de)